

Mittwoch

13.
Dezember

347. Tag des Jahres 2017
18 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 50

08:26 Uhr 02:59 Uhr
16:14 Uhr 14:17 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Alltagsorgen

Wichtige Entscheidungen sind nicht Mimis Fachgebiet. »Wichtig« fängt da manchmal schon bei der Essensauswahl mittags in der Kantine an. Mal etwas Neues ausprobieren oder lieber doch das Altbewährte? Die Kollegin holt sich da so ein leckeres Schnitzel, aber eigentlich wollte sie doch auf ihre Linie achten. »Das ist auch ein richtiges Frauen-Ding«, denkt sie sich. Marcel holt sich einfach das, was ihm aus dem Bauch heraus zusagt. Mimis Bauch sagt zu dem Thema allerdings nicht viel. Er schreit viel mehr nach irgendetwas Nahrhaftem. Minuten vergehen, die Schlange der Kantine wird immer kürzer – der Entscheidungsdruck immer größer. Heute will Mimi dann doch mal den »Caesar-Salad« nehmen, beschließt sie. Für das Gewissen und die eigene Gesundheit. Probiert hat sie ihn zwar noch nicht, aber hey – bis zum Feierabend sind ja ansonsten nur noch fünf Stunden. Dann ist sie plötzlich an der Reihe und so wird es am Ende dann doch wieder Spaghetti Bolognese – never change a winnig Team.

Sarah Schünemann

Hier stehen Blitzer



Mittwoch

- Sonderkontrollen
- Bad Oeynhausen, Volmerdingstraße, Dehmerstraße, Bergkirchener Straße, Kaiserstraße, Babbenhauser Straße

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.



LIONS-CLUB

Hinter dem 13. Türchen des Lions-Adventskalenders verbergen sich diese Losnummern: 0275 (Mercedes-Armbanduhr Autohaus Sieg), 1229, 0547, 0964 und 0916 (Gutschein Achterberg Optik Hörgeräte), 3628 und 0877 (Gutschein Schuhhaus Meyer).

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht, wie das Kinderkarussell von der Langen Straße in seine Einzelteile zerlegt und abgebaut wird. Bis im nächsten Jahr, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Telefon 0 57 41 / 34 29 0
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Friederike Niemyer 0 57 41 / 34 29 23
Kathrin Krüger 0 57 41 / 34 29 22
Arndt Hoppe 0 57 41 / 34 29 21
Kai Wessel 0 57 41 / 34 29 16

Sekretariat
Elke Stuke 0 57 41 / 34 29 19
Fax 0 57 41 / 34 29 30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13
Marc Schmiedtlevin 0 57 41 / 34 29 17
Fax 0 57 41 / 34 29 30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Ruhepol im hektischen Alltagstrubel: Das Buch »Seelenschmeichler« der Lübbeckerin Jutta Charlotte Schmidt (75) versammelt Zitate und eigene Kurzgeschichten. »Mir soll es gut gehen, also denke ich positiv«, lautet Schmidts Lebensmotto. Foto: Mareile Mattlage

Worte sollen Seele schmeicheln

Jutta Schmidt bringt Buch heraus – Aufruf zum positiven Denken

Von Mareile Mattlage

Lübbecke (WB). »Für jede Sekunde und Minute, für jede Stunde, ja, für jeden Tag und Woche habe ich einen ›Seelenschmeichler‹ parat. Finde heraus, welcher zu dir passt, lies ihn und verinnerliche ihn, und auch du wirst merken, es geht dir besser«, schreibt Jutta Charlotte Schmidt im Vorwort ihres neuen Werkes »Seelenschmeichler«.

Das kleine aber feine Büchlein versammelt auf 82 Seiten Zitate von bekannten und weniger bekannten Persönlichkeiten sowie Gedichte und Kurzgeschichten aus der Feder von Schmidt selbst. Die Texte sollen Mut machen und

dazu auffordern, aus jeder Situation das Beste zu machen, sagt die Autorin. »Ich möchte, dass es mir gut geht. Also denke ich positiv. So einfach ist das«, erklärte sie im Gespräch mit dieser Zeitung. Denn: »Richtige Gedanken machen gute Gefühle. Und alles was man aussendet, bekommt man mehrfach zurück«, ist Schmidt überzeugt.

Zu eben diesen richtigen Gedanken möchte die Autorin ihre Leser inspirieren. Zum Beispiel mit den »Zehn Geboten für jeden Tag«: Zehn kurze Sätze, die man sich innerlich immer und überall aufrufen könne, wie zum Beispiel »Ich brauche keine Angst zu haben«, »Ich ärgere mich nur, wenn ich will« oder auch »Akzeptieren heißt zufrieden bleiben«.

»Ich möchte Spuren hinterlassen«, sagt Schmidt, die nach eigener Aussage vor allem für ihre Fa-

milie und Freunde sowie für sich selbst schreibt. Die 75-Jährige kommt gebürtig aus Berlin und ist im Jahr 2000 mit ihrem Ehemann nach Lübbecke umgezogen. Schmidt ist gelernte Bewegungstherapeutin und hat nach eigener

»Richtige Gedanken machen gute Gefühle.«

Jutta Charlotte Schmidt

Aussage schon immer viel mit älteren Menschen zu tun gehabt. »Ich fand es immer unheimlich schön, mit älteren Menschen zusammen zu sein. Denn die haben schon viel erlebt und viele interessante Dinge zu erzählen«, erklärt Schmidt.

Inzwischen gehört die gebürtige Berlinerin selbst zu diesen Menschen, die ein bewegtes Leben

hinter sich und viel zu erzählen haben, meint sie. Und das tut sie auch. In ihren Büchern verarbeitet Schmidt eigene Erlebnisse und präsentiert Briefe und Fotos von sich und ihrer Familie, zum Beispiel von Urlauben, vor dem Weihnachtsbaum oder auch andere besondere Erinnerungen.

In ihren vorherigen Werken (»Ach, du liebe Zeit«, »Mein Leben ist bunt und lebendig«, »Die Zeit verrinnt wie Sand im Wind« und andere) berichtet Schmidt »Erlebtes und Erdachtes von gestern und heute« und von ihren Kindertagen in der Nachkriegszeit.

Erhältlich ist ihr Buch »Seelenschmeichler« für 9,90 Euro in der Bücherei Oelschläger oder bei Schmidt selbst: Jutta Charlotte Schmidt, Telefon 05741/232737, E-Mail jubra43@gmx.de. Auch einen kostenlosen Versand bietet die Autorin an.

Schneeglätte bringt erneut viele Unfälle

Lübbecke / Espelkamp (WB). Der erneute Schneefall am Montag hat bis in den Abend für teilweise rutschige Straßen im Mühlenkreis gesorgt. So wurden der Polizei ab dem frühen Nachmittag bis in die Abendstunden hinein kreisweit insgesamt 20 glättebedingte Unfälle gemeldet. Bis auf zwei Ausnahmen blieb es bei Blechschäden. So wurde eine Frau auf der Hausberger Straße in Porta Westfalica-Neesen bei einer Kollision leicht verletzt.

Am Dienstag in den frühen Morgenstunden kam es zudem auf der Erfmeyerstraße im Espelkamper Ortsteil Vehlage zu einem Unfall, bei dem ein 45-jähriger Autofahrer ebenfalls leichte Verletzungen erlitt. Der Mann war gegen 4.20 Uhr in westlicher Richtung unterwegs, als er in Höhe der Straße »Im Schanzen« auf Grund der Witterungsverhältnisse die Kontrolle über seinen Wagen verlor. Der Wagen geriet ins Schleudern, kam von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Strommasten.

Bereits am Montag kam es gegen 14.30 Uhr zu einer Kollision zwischen einem VW und einem Klein-Lastwagen auf der Hausberger Straße in Höhe der Überführung der B 65. Hier geriet der in Richtung Minden fahrende Lastwagenfahrer auf der schneeglatten Fahrbahn mit dem Heck seines Fahrzeugs in den Gegenverkehr. Dagegen prallte der entgegenkommende Volkswagen einer 34-jährigen Frau. Deren Auto musste anschließend abgeschleppt werden.

Mahnwache vor Schlachthof

Lübbecke (WB). Unter dem Titel »Ein Licht der Hoffnung« veranstalten europaweit Tierschützer Mahnwachen vor Schlachthöfen. Es geht den Teilnehmern nach eigenen Angaben darum, auf das Leid von Schlachttieren aufmerksam zu machen. Die Tierschützer prangern nicht nur das Töten der Tiere, sondern auch die Haltungs- und Transportbedingungen an. Zum ersten Mal wird es auch in Lübbecke solch eine Mahnwache geben. Beginn ist am Samstag, 16. Dezember, um 11 Uhr vor dem Westfleisch Fleischcenter Lübbecke, Berliner Straße, Ecke Jockweg. Der Runde Tisch Tierschutz/Tierrechte im Altkreis Lübbecke hofft auf viele Teilnehmer.

Wortmann AG spendet gleich siebenfach

70.000 Euro gehen an wohltätige Organisationen wie die Andreas-Gärtner-Stiftung

Hüllhorst (ah). Siegbert Wortmann möchte Menschen, denen es nicht so gut geht, am Erfolg seines Unternehmens teilhaben lassen – und das jedes Jahr aufs Neue. »Wenn die Weihnachtsspende ansteht, beginnt für mich die Weihnachtszeit«, sagt der Unternehmensgründer und Vorstandsvorsitzende der Wortmann AG. »Wir sind in der glücklichen Lage, 70.000 Euro aus unserem erfolgreichen Geschäftsjahr zu spenden.«

Die sieben Nutznießer der Weihnachtsspende 2017 erhalten jeweils 10.000 Euro. Es sind die Stiftung Lebenshilfe Lübbecke, die Andreas-Gärtner-Stiftung in Porta Westfalica, das Herz- und Diabeteszentrum in Bad Oeynhausen, die Aktion Lichtblicke, die Außenstelle des Weißen Rings Minden-Lübbecke, der Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen und erstmals dabei: der Förderverein Schlaganfall der neurologischen Klinik Minden. Dieser Verein unterstützt in erster Linie die Schlaganfallstation und ist Träger des Schlaganfall-Büros. Paul Gauselmann ist zweiter Vorsitzender. »Schlaganfall steht an dritter Stelle der Todeshäufigkeit in Deutschland«, rief Gauselmann anlässlich der Spendenübergabe



70.000 Euro hat Siegbert Wortmann (6. von links) zu verteilen. Darüber freuen sich Paul Gauselmann (von links), Dr. Klaus-Peter Mellwig, Thomas Bouza Behm, Horst Bohlmann, Sven Wortmann, Martina Kirschbaum, Reinhard Maelecke, Friedhelm Tegeler, Ingo Tölle und Hermann Gärtner. Fotos: Anette Hülsmeier

zur Vorsorge auf.

Hermann Gärtner nannte Siegbert Wortmanns Engagement sehr reich für Menschen mit Behinderung: »Wir hatten 840.000 Euro in der Ausschüttung, aber wir konnten längst nicht allen helfen«, sagte Gärtner. Seine Andreas-Gärtner-Stiftung unterstützt Familien mit geistig behinderten Kindern. In diesem Jahr kommt auch die Weihnachtsspendenaktion des WESTFALEN-BLATTES dieser Stiftung zu Gute. »Ich bin froh darüber, dass viele Menschen

die Andreas-Gärtner-Stiftung nicht vergessen, und ein großes Dankeschön möchte ich dem WESTFALEN-BLATT und seinem Redakteur Christian Althoff aussprechen, der mit Leidenschaft bei der Hilfsaktion dabei ist«, sagte Gärtner.

Für den Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen nahmen Vorstandsvorsitzender Thomas Bouza Behm und Martina Kirschbaum den Spendenscheck entgegen. Das Geld fließt in die offene Kinder- und Jugendarbeit so-



Martina Kirschbaum übergibt ein Geschenk: Das Bild »Die Welt« ist von Kindern der offenen Kinder- und Jugendarbeit gemalt worden.

wie in die Aktion »Lesen und Lernen« mit Leselernpaten ein. Fast 300 Ehrenamtliche engagieren sich in Projekten und Kirschbaum beschrieb, wie dringend eine größere Wohnung in Bad Oeynhausen für die Jugendarbeit gesucht wird: »Auf 140 Quadratmetern werden 40 bis 45 Kinder betreut.«

Für die Stiftung Lebenshilfe nahm Horst Bohlmann den Betrag entgegen. »1600 Menschen werden bei uns betreut und wir investieren das Geld in das ehrenamtliche Engagement. Wir sind mit

vier ehrenamtlichen Helfern angefangen und haben heute 108.« Die ehrenamtlichen Aktivitäten in den Einrichtungen umfassen eine Vielzahl von Projekten wie Cafés, Theatergruppen, Elterngesprächskreise oder Unterrichtsnachhilfe.

Die Aktion Lichtblicke will Lobby sein, Kindern und ihren Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, zu helfen, sagte Journalist Ingo Tölle. Er bedankte sich bei Caritas und Diakonie sowie der Wortmann AG: »Sie tun hiermit was richtig Gutes.«

Friedhelm Tegeler, Leiter der Außenstelle Weißer Ring Minden-Lübbecke erklärte: »Der Weiße Ring hilft Kriminalitätsoffern und ihren Angehörigen, bei Körperverletzungen und häuslicher Gewalt auch mit psychischer Betreuung.« Von 51 betreuten Straftaten waren 23 sexuelle Missbrauchdelikte.

Dr. Klaus-Peter Mellwig vom Herz- und Diabeteszentrum erzählte von den Verläufen akuter Infarkte, die man im Vorfeld durch Prävention vermeiden könne. Dazu gehört die Maßnahme »Unternehmen mit Herz«, bei der 2400 Mitarbeiter in Betrieben auf die zweithäufigste Todesursache untersucht wurden. Bei der Wortmann AG waren es bei drei Maßnahmen 232 Mitarbeiter.